



Methodismus International

02.05.2012

Von Volker Kiemle

»Respekt vor der Aufgabe«

Mission und Einheit sind die zentralen Aufgaben, vor denen die Evangelisch-methodistische Kirche (EmK) in den nächsten Jahren steht. Das hat die neue Präsidentin des Bischofsrats der EmK, die deutsche Bischöfin Rosemarie Wenner, erklärt.

Die EmK kann noch besser darin werden, Gottes Liebe an die Menschen weiterzugeben. Das hat die neue Präsidentin des Bischofsrats der EmK, die deutsche Bischöfin Rosemarie Wenner, in einem Interview erklärt. Dazu wolle sie in ihrer Amtszeit vor allem zwei Aufgaben der Kirche betonen: Mission und Einheit. »Wir sind gerufen, bei den Menschen zu sein, wo immer es Gemeinden gibt, und uns darin zu unterstützen«, erklärte sie. Zudem habe die EmK als weltweite Kirche eine große kulturelle und theologische Bandbreite – wodurch der Auftrag zur Einheit eine Herausforderung sei. »Ich hoffe aber, dass ich als Bischöfin von außerhalb der USA einen Beitrag leisten kann«, sagte Wenner. Sie freue sich

darauf, die Veränderungen in der EmK mitgestalten zu können.

Als Präsidentin leitet Wenner die Sitzungen des Bischofsrat und spricht für das Gremium, dem derzeit rund 70 Bischöfinnen und Bischöfe angehören.

Volker Kiemle

Foto: UMNS

© 2019 - Evangelisch-methodistische Kirche